

Anfahrt

Mit der Bahn

alle Richtungen - Freising Bahnhof

- Der Bahnhof Freising ist über die Verbindungen München-Regensburg und München-Passau zu erreichen
Deutsche Bahn – Fahrplanauskunft
Vom Bahnhof Freising aus mit dem Bus Linie 638 Richtung Hohenbachern bis zur Haltestelle Weihenstephan

München Hauptbahnhof - Freising Bahnhof

- In 40 Minuten mit der S1 (Richtung Freising)
Münchner Verkehrsverbund - Fahrplanauskunft
- In 20 Minuten mit der Bahn (Richtungen Regensburg, Passau)
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Den Lageplan des Ungebäudes finden Sie unter:

www.wzw.tum.de/fileadmin/pdf/Lageplan_Campus_WZW/WZW_lehrraume_plan_190410.pdf

Titelbild

Flussperlmuscheln
LS für Aquatische Systembiologie; TU München

Lehrgang 13/16

Tagungsort

Wissenschaftszentrum Weihenstephan
Hörsaal 12
Technische Universität München
Emil-Ramann-Str. 2
85350 Freising-Weihenstephan

Leitung

Stefanie Riehl, ANL

Kooperation

Muschelkoordinationsstelle Bayern
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 25 € – keine Befreiung nach § 4 der Kostenregelung möglich!
www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/angfassung/index.htm

Für Studenten entfällt der Beitrag mit Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung - bitte vorab zusenden!

Gutscheine für das Mittagessen in der Mensa können bei der Anmeldung vor Ort für 9,00 € gekauft werden.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon +49 8682 8963-0
Telefax +49 8682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail.



Muschelschutz in Bayern



16. März 2016
in Freising



Aufgrund ihrer hervorragenden Indikatorfunktion und gleichzeitig stark rückläufiger Bestandszahlen spielen Großmuscheln eine bedeutende Rolle im Arten- und Gewässerschutz. Für den langfristigen Schutz und Erhalt dieser stark gefährdeten Arten sind integrative Schutzkonzepte erforderlich, die verschiedene Fachdisziplinen und Teilbereiche des Naturschutzes berücksichtigen. Im Rahmen der 7. Tagung für Muschelschutz in Bayern werden verschiedene Schutzstrategien sowie Projekte für bayerische und internationale Muschelpopulationen anhand von Fallbeispielen vorgestellt und diskutiert.

Mittwoch, 16. März 2016

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Jürgen Geist, TUM
Stefanie Riehl, ANL

10:15 Uhr

Einführung: Strategien für einen erfolgreichen Muschel- und Gewässerschutz

Prof. Dr. Jürgen Geist
Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM

10:45 Uhr

Ergebnisse des FFH-Monitorings für die beiden Großmuscheln *Unio crassus* und *Margaritifera margaritifera* in Bayern

Katharina Stöckl
Muschelkoordinationsstelle Bayern

11:15 Uhr

Die Bedeutung molekularer Informationen im Muschelschutz

Dr. Bernhard Stoeckle
Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie, TUM

11:45 Uhr

Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr

ArKoNaVera – Die Rettung der Flussperlmuschel in Niederbayern

Dr. Marco Denic
Landschaftspflegeverband Passau

13:45 Uhr

Verbundprojekt ArKoNaVera – Überregionales Artenschutzkonzept für Flussperlmuschel und Malermuschel

Thomas Schiller
Technische Universität Dresden, TUD

14:15 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr

Die Sedimentproblematik der Fließgewässer im Mühlviertel – dem potentiellen Verbreitungsgebiet der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* L.) in Oberösterreich

Daniela Gstötenmayr
Büro Blattfisch, Oberösterreich

15:15 Uhr

Zur Nachahmung empfohlen? - Daten und Erkenntnisse aus dem Wiederansiedlungsprojekt der Flussperlmuschel im Perlenbach im Landkreis Regensburg

Hartmut Schmid
Gebietsbetreuer Donautal
Christine Schmidt
Büro Schmidt und Partner

15:45 Uhr

Die Bedeutung dezentraler Betreuungssysteme im Muschelschutz am Beispiel von Niedrigwassersituationen

Katharina Stöckl
Muschelkoordinationsstelle Bayern
Susanne Kling
Donautal Aktiv e. V.

16:15 Uhr

Diskussion der Nachmittagsvorträge

16:30 Uhr

Ende der Veranstaltung